

Abschrift.

D r e w s Willi
Lt.u.Abt.-Führer
07026

Im Osten, den 30. Juli 44

Sehr verehrte Frau F e l d !

Bei den schweren Durchburchs- u. Abwehrkämpfen südwestlich Tarnopol wurde meine Abteilung am 19. 7. 44 zu einem Gegenangriff angesetzt 1 km nördlich Wymystowka - 20 km südwestlich Tarnopol - . Ihr Mann fuhr diesen Angriff als Kommandant eines Sturmgeschützes mit und konnte nach 3 1/2 Stunden Kampf schöne Erfolge für die Abteilung buchen. Kurz vor Erreichen des Angriffsziels ereilte ihn aber das Schicksal. Getreu seinem Fahneneide opferte er in soldatischer Pflichterfüllung sein junges Leben für Volk und Vaterland. -

Im Laufe des Gefechtes bekam der Panzer Ihres Mannes einen Pack-Volltreffer und brannte. Durch die Explosion der Granate im Panzer wird seine gesamte Besatzung schwer verwundet gewesen sein, so dass es keinem mehr möglich war, auszubooten.

Ich selbst fuhr diesen Angriff ganz in der Nähe Ihres Mannes mit. Sein Panzer ist sein Heldengrab geworden.-

Ich möchte Ihnen nun, sehr verehrte Frau Feld, zugleich im Namen aller Kameraden meiner Abteilung meine wärmste Anteilnahme aussprechen.

Er war einer unserer Besten! Treu und pflichtbewusst, bescheiden und aufrecht - das waren die Tugenden, die ihn besonders auszeichneten - ein Kämpfer, wie sich der Führer seine Soldaten wünscht. Bei mir allen sehr beliebt wird ihm die Abteilung stets ein ehrendes Andenken bewahren. Als leuchtendes Vorbild wird er uns in all unseren noch bevorstehenden Kämpfen als Vorbild vorangehen.

Möge die Gewissheit, dass Ihr Mann sein Leben für die Grösse und den Bestand von Volk, Führer und Reich hingegeben hat, Ihnen ein Trost in dem schweren Leid sein, das Sie betroffen hat.

Ich grüsse Sie in aufrichtigem Mitgefühl

Ihr

gez. Willi D r e w s

Für die richtige Abschrift
Nalbach, den 18. August 1944
Der Amtsbürgermeister:

